

# ESS-ZETT

**Schülerbericht der Saverne-Fahrt  
Seite 8**



**Unser Zirkusprojekt  
Seite 6**

**Theaterwoche  
Seite 11**

**Die Japan-AG  
Seite 38**

**Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Schulelternbeirat  
wünschen schöne Sommerferien!**

**Die Schülerzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen - auch für Eltern interessant.**

**H. JOST** HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE

Solaranlagen •  
Heizungsanlagen •  
Holz- & Pelletsanlagen •  
und vieles mehr...

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

## Impressum

### Verlag:

ESS-ZETT  
Schloss-Schule Gräfenhausen  
Schlossgasse 13  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

### Redaktion und Anzeigen:

Jasmin Kaiser, Laura Bormet, Oxana Gajsun, Sven Bauer, Ahmed Tarik Caliskan, Ben Ackermann, Davis Pons, Jonas Stypa, Marc Schambach, Emelie Steitz, Austin Martin, Ben Uflerbäumer, Donell Patterson, Michèle Häuser, Philipp Ackermann

### Redaktionsassistentz:

Maike Erler, Annette Ahmad,  
Ulrike Terhöst-Jährling

### Chef vom Dienst:

V.i.S.d.P: G. Kraft (Schulleiter)

### Spendenkonto:

Förderverein Schloss-Schule Gräfenhausen,  
Vereinigte Volksbank BLZ 508 624 08  
Kto.-Nr. 1177826

### Druck:

citycopies Inh. Arthur Burghardt  
Holzstraße 5  
64283 Darmstadt  
www.citycopies.de

### Auflage: 300 Stück

### E-Mail:

briefkasten@schloss-schule-graefenhausen.de

seit Mai 1995 regelmäßig erscheinend

## Editorial

Hallo liebe Leserinnen und Leser!  
Wir haben uns viel Mühe gegeben, um für euch wieder viele aktuelle, lustige und spannende Beiträge zu schreiben. DANKE an alle Kinder, Eltern und Lehrer, die Artikel und Fotos beigesteuert haben und DANKE an alle Anzeigekunden für ihre Unterstützung. Wir wünschen euch schöne Sommerferien. Viel Spaß beim Lesen!

Euer ESS-ZETT Team

### Zum Titelbild

Auf dem Titelbild Jasmin Kaiser, Laura Bormet, Oxana Gajsun, Sven Bauer, Ahmed Tarik Caliskan, Ben Ackermann, Davis Pons, Jonas Stypa, Marc Schambach, Emelie Steitz, Austin Martin, Ben Uflerbäumer, Donell Patterson, Michèle Häuser, Philipp Ackermann zu sehen, die die 51. Ausgabe der Ess-Zett geschrieben und gestaltet haben.



## Inhalt

### Unsere Schule

|   |          |
|---|----------|
| Sicherer Schulweg                           | Seite 4  |
| Unser HEAG Mobilo Sicherheitstraining       | Seite 5  |
| Unser Zirkusprojekt                         | Seite 6  |
| Schülerbericht der Saverne-Fahrt            | Seite 8  |
| Abschluss des Projektes „Lebenswelt Schule“ | Seite 10 |
| Theaterwoche                                | Seite 11 |
| Förderverein: Sichere Schulwege             | Seite 12 |
| AG-Gräfenhausen                             | Seite 17 |
| Französisch-AG                              | Seite 18 |
| Japan-AG                                    | Seite 38 |

### Unterhaltung & Interessantes

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Rezept Mousse au Chocolat           | Seite 16 |
| Lieblingsfächer                     | Seite 16 |
| Geburtshaus am Ohlenbach            | Seite 31 |
| Phantasialand                       | Seite 34 |
| Das Senckenberg-Museum              | Seite 34 |
| Lesekönig-Wettbewerb                | Seite 34 |
| Die Türkei                          | Seite 35 |
| Vulkane                             | Seite 36 |
| Gräfenhäuser Stundenplan            | Seite 37 |
| Beyblades                           | Seite 42 |
| Selena Gomez                        | Seite 42 |
| Neues von Mark und Jannis aus Japan | Seite 43 |
| Programm Kommunales Kino            | Seite 44 |
| Über Tiere                          | Seite 40 |

### Geschichten

|                                    |          |
|------------------------------------|----------|
| Der kleine Löwe Bobbi              | Seite 21 |
| Die große Schlacht von Lego        | Seite 24 |
| Märchen: Der magische Geldsack     | Seite 27 |
| Die Geschichte vom kleinen Hamster | Seite 27 |
| Der böse Eismann                   | Seite 28 |
| Das Mädchen aus dem All            | Seite 29 |
| Der geheimnisvolle Edelstein       | Seite 30 |

### Rätsel & Witze

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Malen nach Zahlen       | Seite 13 |
| Bilderrätsel            | Seite 19 |
| Schlangensätze          | Seite 19 |
| Who is who?             | Seite 21 |
| Matheaufgaben           | Seite 26 |
| Was ist das?            | Seite 27 |
| Labyrinth               | Seite 27 |
| Suchbild: Wo ist Heini? | Seite 32 |
| Rätselauflösung         | Seite 26 |
| Witze                   | Seite 32 |

### Interviews

|  |          |
|--|----------|
| Interview mit Erstklässlerin Sara      | Seite 14 |
| Interview mit Frau Kuhn und Frau Stark | Seite 15 |

### Tipps

|  |          |
|--|----------|
| Buchtipp: Hinter verzauberten Fenstern       | Seite 22 |
| Buchtipp: Der Karatehamster...startet durch! | Seite 22 |
| Filmtipp: Der gestiefelte Kater              | Seite 23 |
| Spielertipp: Internetspiele                  | Seite 22 |
| Spielertipp: Skyrama                         | Seite 23 |
| Ferien-Tipps                                 | Seite 23 |
| Freizeit-Tipp: Chaplin Bowling Center        | Seite 25 |

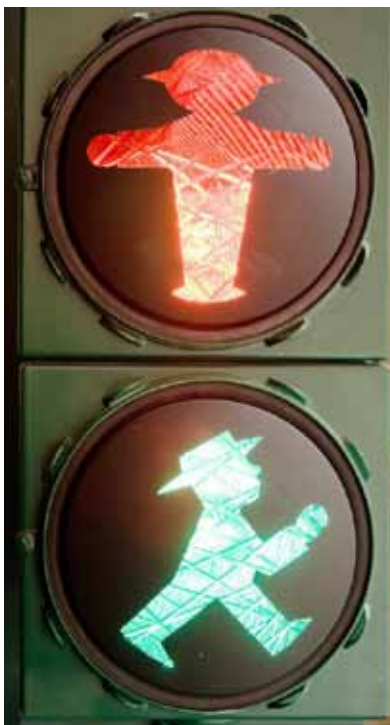
### Informationen

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Wichtige Termine der Schloss-Schule | Seite 33 |
| Impressum                           | Seite 1  |

## Sicherer Schulweg

Liebe Eltern,  
es wird Sie freuen, hier nun lesen zu können, dass an mehreren Stellen in der Nähe der Schloss-Schule einige Verbesserungen für einen sicheren Schulweg angebracht werden. Schulelternbeirat und Schulleitung haben in einer erfreulich konstruktiven Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Schulwegsituation analysiert und Änderungen erarbeitet. In einer abschließenden Sitzung unter Beteiligung von Herrn Bürgermeister Peter Rohrbach, dem Ordnungsamt und der Polizei im März 2012 sind die Schulwegverbesserungen festgelegt worden. Bis zum Sommer sollen diese umgesetzt werden.

Wenn Sie etwas Aufgemaltes oder Neu-Hingestelltes um die Schloss-Schule herum sehen, dann wissen sie: Jetzt kann mein Kind sicherer zur Schule gehen!



Bitte nutzen Sie auch Gesprächsmöglichkeiten mit Schul-Nachbarn, um für die Veränderungen zu werben. Denn einige Autoabstellplätze „kostet“ es schon. Aber ein sicherer Schulweg sollte wichtiger sein als Parkplätze!

Für alle im Gräfenhäuser Norden wohnenden Kinder ist die Überquerung von Schnepenhäuser Straße, Hauptstraße und Wixhäuser Straße einfach gefährlich. In der Schnepenhäuser Straße wird es bei der verlegten Bushaltestelle eine Querungshilfe geben. Gefährlich bleibt die Situation an der Hauptstraße. Es wird noch eine Verkehrszählung geben und dann hoffentlich eine Mittelinsel oder eine Ampel.

*Gerhard Kraft, Schulleiter*

Autohaus  
**Jörg Knöbel**



KFZ-Meister-Fachbetrieb  
Jörg Knöbel  
Darmstädter Landstr. 63  
64331 Weiterstadt

Tel 061 50/511 97  
Fax 061 50/519 03  
info@autohaus-knoebel.de  
autohaus-knoebel.autoauto.de



Aral Tankstelle  
Dogangün

Ismail Dogangün  
Inhaber

Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt  
Tel. +49 6150 5919240  
Mobil +49 173 3059567  
ismail.doganguen@tankstelle.de

www.aral.de

## Unser HEAG Mobilo Sicherheitstraining

Die Vormittage am 11. und 12. Juni verbrachten wir vierten Klassen jeweils auf dem Betriebshof der HEAG mobilo in Eberstadt, wo wir zu einem Sicherheitstraining eingeladen waren. Fast alle von uns Viertklässlern werden nach den Sommerferien mit dem Bus in die weiterführenden Schulen fahren, deshalb ist es für uns besonders wichtig, Gefahren einschätzen und richtig reagieren zu können.

Zuerst lernten wir mit den drei Trainern, wo man sich beim Warten an der Bushaltestelle hinstellen muss (immer hinter den zweiten weißen Streifen, ansonsten könnte man vom Bus erfasst und schlimm verletzt werden). Ein menschengroßer, schwerer roter Sack, der „Max“ hieß und zu weit auf der Fahrbahn stand, wurde von dem heranfahrenden Bus sogar mehrere Meter weit mitgeschleift. Beim Ein- und Aussteigen und im Bus wurden uns die Verhaltensregeln erklärt und gefährliche oder unangenehme Situationen wurden durchgespielt. Später durfte jeder einmal auf dem Busfahrersitz Platz nehmen und von dort aus im riesigen „Toten Winkel“ nach den schräg neben dem Bus laufenden Mitschülern suchen.

In der Straßenbahn konnten wir als stehende Fahrgäste eine Notbremsung erleben und der Höhepunkt war eine Vollbremsung mit dem Bus bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Sehr beeindruckend war dabei, wie ein Rucksack von der hintersten Bank bis nach vorne zum Fahrer an uns vorbeischoß... Schließlich wurden wir am Ende wieder in „unserem“ Bus zur Schule zurückgebracht.

*Die Klassen 4a und 4b*



## Unser Zirkusprojekt

Alle dritten Klassen haben eine Schulwoche lang beim Zirkusprojekt im Bürgerhaus Gräfenhausen mitgemacht. Unser Zirkusprojekt wurde vom Zirkus Waldoni betreut. Zweieinhalb Tage haben alle Kinder alles machen müssen. Am dritten Tag durften sich die Drittklässler etwas aussuchen, z.B. Trapez, Jonglage und mehr. Ich war bei Trapez. Fast alle in unserer Trapez-Gruppe waren Mädchen, doch es gab auch einen Jungen. Wir haben mit dem Üben angefangen und haben sehr viel zu tun gehabt. Danach haben wir Turnkleidung bekommen. Für die Generalprobe haben wir uns um 14:00 Uhr getroffen. Zuerst haben wir uns aufgewärmt, dann für die Vorstellung umgezogen. Der Saal im Bürgerhaus hat sich sehr schnell gefüllt. Am Beginn der Vorstellung sind alle eingelaufen. Es war eine super Show. Am Ende waren noch mal alle in der Manege und dann sind wir uns umziehen gegangen. Nachdem wir die Kleidung abgegeben haben, haben wir eine Kleinigkeit geschenkt bekommen.

*Emelie Steitz, Klasse 3a*



## Tellerdrehen

Die Trainerin von Tellerdrehen hieß Petra. Sie hatte blond-schwarz gesträhte Haare, einen schwarzen Anzug und weiße Schuhe. Die Teller gab es in verschiedenen Farben: in blau, grün und rot. Zum Tellerdrehen braucht man einen Stab. Der Teller glitzerte ein bisschen. Bei der Vorstellung am Ende der Woche gingen wir auf die Bühne und waren ziemlich aufgereggt. Zwei von uns drehten die Teller mit der Spitze vom Finger. David und Philipp warfen sich einen Teller zu und der Teller drehte sich immer noch.

*Philipp Ackermann, Klasse 3c*

## Trapezkunst

Die Trainerin von Tellerdrehen hieß Petra. Sie hatte blond-schwarz gestrählte Haare, einen schwarzen Anzug und weiße Schuhe. Die Teller gab es in verschiedenen Farben: in blau, grün und rot. Zum Tellerdrehen braucht man einen Stab. Der Teller glitzerte ein bisschen. Bei der Vorstellung am Ende der Woche gingen wir auf die Bühne und waren ziemlich aufgeregt. Zwei von uns drehten die Teller mit der Spitze vom Finger. David und Philipp warfen sich einen Teller zu und der Teller drehte sich immer noch.

*Philipp Ackermann, Klasse 3c*



*Schöne Geschenke  
finden Sie bei*

### **Papeterie Gräfenhausen**

*Pass- und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule  
Fotoaufnahme Spielwaren Bestseller Taschenbücher sowie Bücherbestellung  
Reinigungsannahme*



*Neu im Sortiment Tonpapier 50x70*

*Papeterie Gräfenhausen GmbH  
Darmstädter-Landstraße 5 64331 Weiterstadt  
Telefon 06150/51892 Fax 06150/134605*

*Öffnungszeiten*

*Montags-Freitags: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr*

*Samstags: 9.00 - 12.30 Uhr*



## Schülerberichte der Savernefahrt vom 7. bis 9.6.2012

### Die Jugendherberge

Wir mussten über viele Treppen laufen (3.Stock, Altbau) bis wir in der Jugendherberge im Schloss von Saverne waren. Wir hatten einen riesigen Park zum Spielen. Die 6-er Zimmer waren alt und etwas klein für 6 Personen. Es gab Frühstück und Abendessen.

(von Till, Philipp, Adrian, Mark)

### Was uns in der Jugendherberge gefallen hat:

1. Uns haben die Betten gefallen.
2. Uns hat das Essen gefallen.
3. Uns gefällt die Jugendherberge in Saverne.
4. Wir hatten sehr viel Spaß im Zimmer.
5. Uns hat die Zimmereinteilung gefallen.



(von Jasmin und Selin)

### Wie wir uns fortbewegten

Wir sind sehr viel mit der Eisenbahn gefahren. Wir haben auch TGVs (Train Grand Vitesse) gesehen. TGVs sind Schnellzüge, die in Italien und Frankreich vorkommen, aber auch nach Deutschland und in die Schweiz fahren. Der Bahnhof in Saverne ist nicht klein, aber auch nicht groß.

(von Till Schuchmann und David Pons)

### Strasbourg

Strasbourg ist sehr schön. In der Kathedrale war es schön! Ich finde es schade, dass wir nicht nach oben auf die Aussichtsplattform gegangen sind. Ich fand es aufregend, als die Schnellzüge vorbei gefahren sind. Leider war in unseren Zügen sehr wenig Platz!

(von Thomas und Calvin)

### Das Musée Alsacien

Wir besuchten auf der Frankreich-Fahrt das Musée Alsacien. Dort wurden die früheren Häuser dargestellt. Es gab auch Räume mit Kleidung, in denen wir gelernt haben, dass früher Frauen ohne Kopfbedeckung nicht aus dem Haus gingen und dass eine unverheiratete Frau eine andere Kopfbedeckung trug als eine verheiratete Frau, damit die jungen Männer wissen, welche Frau sie ansprechen dürfen. Früher hatten manche Kinder Puppen und Puppenhäuser, die aussahen wie in echt. Damals hatte man sogar schon Mäusefallen! Wir haben auch noch viel mehr gelernt und gesehen, das uns sehr gefallen hat. Alle fanden es toll zu lernen, was früher in Frankreich so war. Es war ein wunderschöner Besuch!

(von Lea und Maria)



### Das Straßburger Münster : Die Kathedrale

Die Kathedrale ist eine sehr berühmte Kirche in Strasbourg. Sie ist so besonders, weil sie anstatt zwei nur einen Kirchturm hat. Für den zweiten Kirchturm war zu wenig Geld. Und sie ist sehr groß und hat viele sehr bunte Fenster. Die Uhr Horloge Astronomique wurde schon vor vielen Jahren erbaut. Sie steht im hinteren Teil der Kathedrale. Die Uhr zeigt nicht nur Stunden, Minuten und Sekunden an, sondern auch das Datum, die Mondphasen und Lebensphasen. Es war sehr schön doch leider auch sehr traurig, dass wir keine Zeit hatten, um auf die Aussichtsplattform zu gehen.

(von Natalie, Laura und Theresa)

### Die Bootsfahrt

Die Bootsfahrt war sehr toll und lustig. Wir sollten Kopfhörer aufziehen. Ca. 1 Stunde hat die Fahrt gedauert. Die Geschichte, die wir gehört haben, war schön und spannend. Man konnte sich eine Sprache aussuchen, in der die Geschichte erzählt wurde.

(von Merle)

### Die Burgruine Chateau Haut-Barr

Zur Chateau Haut-Barr sind wir ca. 1 Stunde hingelaufen. Als wir oben angekommen sind, hat Carmen uns die spannende Geschichte von der Teufelsbrücke vorgelesen. Viele von uns sind über die Teufelsbrücke gegangen. Manche haben auch von dort oben runter gespuckt.

(von Merle)

### Die Savernefahrt

Uns gefallen die Zimmer in der Jugendherberge und die Züge, obwohl wir selten Sitzplätze bekommen haben. Wir haben auf dem Weg nach Strasbourg den Zug verpasst. Wir mussten ungefähr 5 Stunden mit dem Zug fahren mit 3 mal umsteigen. Die Bootsfahrt war sehr lustig. Wir konnten auch Musik hören. Das Museum war auch schön. Und die Kirche war sehr groß und sehr schön; wir haben die Kerzen angezündet, die Kerzen haben € 1,- gekostet.

(von Angelo und Etienne)



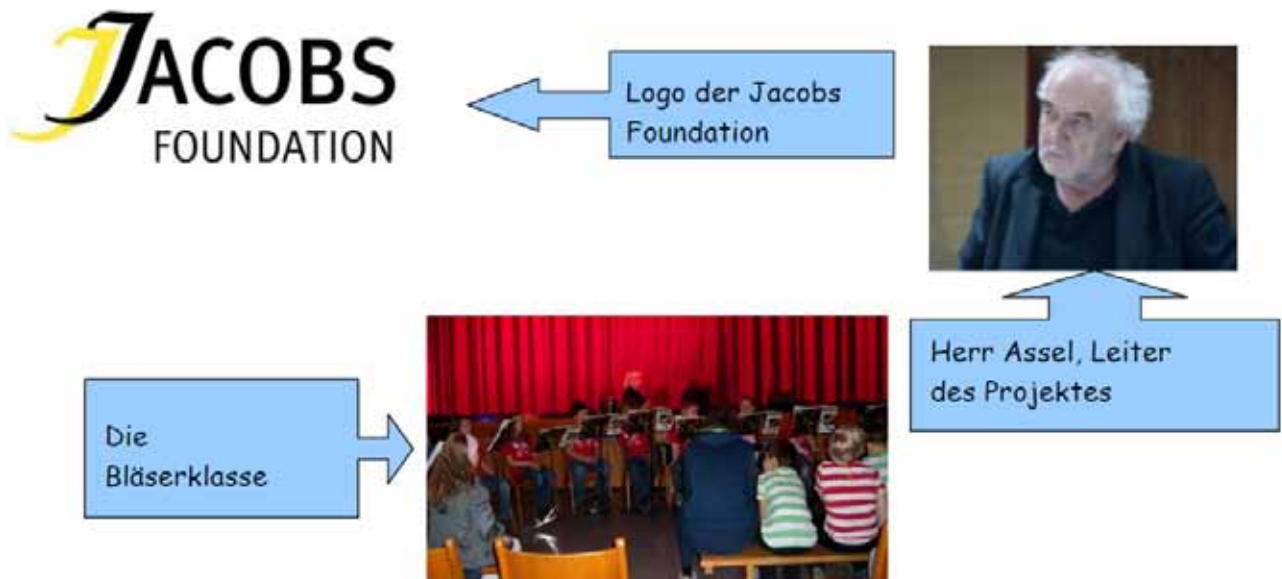
## Abschluss des Projektes „Lebenswelt Schule“

Im Projekt „Lebenswelt Schule“ wurde vieles an Schulen und KiTas verbessert. Während der Abschluss-Veranstaltung haben die Bläserklassen aus Schneppenhausen und Gräfenhausen gespielt. Die Zirkusprojekt-Kinder der 3.Klassen an der Schloss-Schule waren auch dabei. Die Schüler der Albrecht-Dürer-Schule haben gesungen.

### Pressekonferenz

Bei der Pressekonferenz waren u.a. Marta Freire, die extra aus Berlin angereist war, Herr Kraft (Leiter der Schloss-Schule), unser Bürgermeister Peter Rohrbach und Herr Assel (Leiter des Projektes) anwesend. Es gab Fragen wie z.B. „Was ist der Unterschied zwischen Schule und KiTa?“ Herr Assel sagte: „Das Projekt ist vorbei, aber die Entwicklung geht weiter.“ Auf jeden Fall wurden die 100.000 € der Jabocs Foundation zur Unterstützung des Projektes „Lebenswelt Schule“ sinnvoll eingesetzt.

*David Pons, Klasse 4b*



Fotos, Informationen und die ESS-ZETT gibt es auch im Internet:  
[www.schloss-schule-graefenhausen.de](http://www.schloss-schule-graefenhausen.de)



## Theaterwoche



In der zweiten Maiwoche haben wir, die Klasse 4b, ein tolles Theaterprojekt durchgeführt. Wir haben uns am Montagmorgen das erste Mal mit Frau Hedwig Schwab und Andreas Konrad, den Theater-Lakritz Schauspielern, getroffen. Zusammen haben alle die Übungen und Spiele, die man zum Theaterstück braucht, gespielt. Ein Spiel war zum Beispiel „Stop and Go“, „Reise nach Jerusalem“, „Die Bombe tickt“, „Verbeugen“ und „Gänsehaut“. In den Spielen ging es um Teamarbeit, Bewegungen, die man beim Theaterspielen benutzt, Konzentration und Mut, vor den Anderen aufzutreten. Unser Theaterstück hieß „Emil und die Detektive“. Es wurden Rollen vergeben und auch Theaterregeln aufgestellt, die jeder unterschrieben hat. Unser gemeinsamer Ausruf, mit dem wir unsere tägliche Arbeit begonnen oder abgeschlossen haben, war „Wow!“, bei dem die Hände nach oben geschwungen wurden.

Bevor es auf die Bühne ging, mussten alle überlegen, wie sie sich mit der Rolle identifizieren können um authentisch und überzeugend zu sein, welchen Charakter die gespielten Personen und welche Haltung sie haben.

Dann ging es für manche auf die Bühne und für die anderen gab es eine Requisiten-Besprechung. Einige Kinder haben auch Schilder für „Cafe Josty“, die Polizei, die „Berliner-Stadt-Bank“ und das „Hotel Kreid“ gebastelt, die in dem Theaterstück vorkommen.

Vor dem Auftritt gab es noch eine fünfeinhalb Stunden dauernde Generalprobe, in der das ganze Stück zwei Mal mit Musik durchgespielt wurde. Danach hieß es wirklich zusammenreißen und auf die Bühne! Denn das war der Auftritt! Die Schauspieler waren am Anfang ein bisschen ängstlich, aber als sie sich in die Rolle „hineinspielten“, gelang es ihnen, den Zuschauern zu zeigen, was die Person fühlt und wie sie ist.

Das Publikum war beeindruckt davon, was wir alles in einer Woche schaffen konnten. Am Aufführungstag kam die 4b in die Zeitung „Darmstädter Echo“, was sie sich natürlich redlich verdient hat!

*Maria Kowina, Klasse 4b*



## Sichere Schulwege!

**FÖRDERVEREIN**  
**Schloss-Schule**  
**Gräfenhausen e.V.**  
 Schlossgasse 13, 64331 Weiterstadt

Bereits im Jahr 2009 hat die Schule in Zusammenarbeit mit den Elternvertretern die erste Schulwegplanung auf den Weg gebracht. Trotz vieler Verbesserungen, die seitdem gemacht wurden ist es uns bis heute nicht gelungen einen der gefährlichsten Punkte im Schulwegplan für Schüler in Gräfenhausen zu entschärfen. Die nördliche Durchgangstraße aus Schnepenhäuser Straße, Hauptstraße und Wixhäuser Straße hat nach wie vor keinen geeigneten Übergang. Es ist die einzige Hauptverkehrsader in Gräfenhausen, die ohne eine geeignete Sicherungsmaßnahme überquert werden muss. Das gilt übrigens nicht nur für die Schüler, sondern auch für viele ältere Mitbürger um z. B. zum Einkaufen zu gelangen.

Und obwohl aus dem Verkehrsentwicklungsplan bzw. dem aufgestellten Mängelkataster ganz klar hervorgeht, dass hier Handlungsbedarf besteht, hören wir auf die Forderung nach geeigneten Querungshilfen immer nur Gründe warum man dies oder jenes nicht machen könnte. Die Ursprungsidee mit 2 Fußgängerampeln z. B., eine an der Schnepenhäuser und eine an der Wixhäuser Straße, wird wegen zu hoher Wartungskosten abgelehnt. Simplen Zebrastreifen wird entgegengehalten, dass nicht genügend Aufstellfläche (Jene Stelle, wo der Fußgänger zur Querung ansetzt, wird als Aufstellfläche bezeichnet. Diese muss baulich von der Fahrbahn getrennt und mindestens 1,5 Meter tief sein. Die Breite ergibt sich aus dem Platzbedarf einer Person mit Kinderwagen.) vorhanden wäre. Nun sollen wieder Verkehrszählungen stattfinden (diese fanden eigentlich schon im Rahmen des VEP statt), um zu prüfen ob man vielleicht doch etwas tun muss.

Für den Förderverein und den Schulelternbeirat sind das einerseits verschwendete Gelder und andererseits scheinen es vorgeschobene Gründe zu sein um nicht agieren zu müssen. Mit gesundem Menschenverstand jedenfalls ist es für uns nicht erklärbar, dass die Stadt eine Gefahrenstelle in Kauf nimmt, nur weil ein nomineller halber Quadratmeter Aufstellfläche fehlt. Die Betroffenen, die gezwungen sind diese Straßen zu überqueren, werden dies wohl fürs Erste auch weiterhin ohne Zebrastreifen oder eine andere Querungshilfe versuchen müssen. Hoffentlich müssen wir uns nicht irgendwann die Frage stellen ob ein halber oder ganzer Quadratmeter ein Menschenleben wert gewesen wäre!

Unserer Meinung nach fehlt hier der Wille etwas zu tun.

Der bisherige Elternbeirat der Schlossschule konnte für kleinere Bewegungen in dieser Sache sorgen. Ich hoffe, dass der neue Elternbeirat diesen Faden aufgreift und weiterhin am Ball bleibt.

Tom Geißer

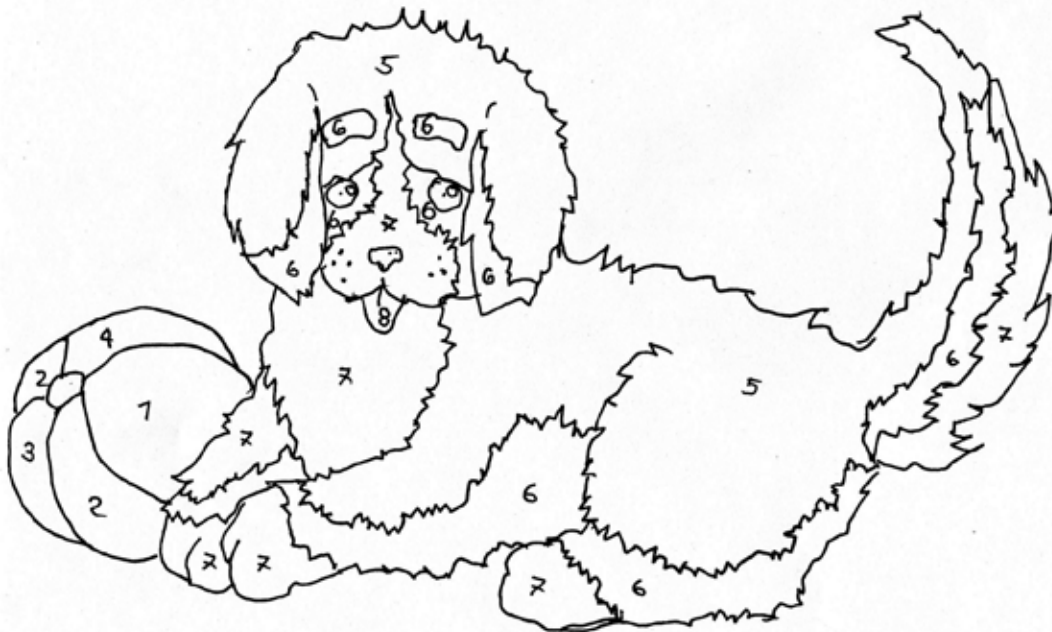
1. Vorsitzender des Fördervereins der Schlossschule Gräfenhausen

Vorsitzender des Schulelternbeirates der Schlossschule Gräfenhausen

# Malen nach Zahlen! - Paint the numbers

- 1 = gelb - yellow
- 2 = blau - blue
- 3 = rot - red
- 4 = grün - green

- 5 = dunkelbraun - dark brown
- 6 = hellbraun - light brown
- 7 = beige - beige
- 8 = rosa - pink



*Oxana Sophie Gajsun, Klasse 4a*

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN

**DIE KÜCHENAGENTUR**

Wir haben umgebaut!  
Besuchen Sie unsere  
**neue Ausstellung**  
Rabatte bis **60 %**

Alles aus einer Hand:  
Planung, Lieferung,  
Montage inclusive  
Elektro-Anschlüsse

Die Küchenagentur GmbH  
Oberwiesenweg 3  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Telefon **06150-59 01 66**



Qualität, Service, Erfahrung & Preis:  
Das ist unsere Stärke!

Unverb. Planung  
Ihrer Küche

Auf Wunsch übernehmen wir  
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche  
inkl. Demontage der alten Küche  
Siemens . Miele . AEG  
Bosch . Juno ...

E-Mail:  
info@die-kuechen-  
agentur.de

## Interview mit einem zukünftigen Schulkind

**Wie heißt Du?**

Sara Bergmann

**In welchen Kindergarten gehst Du?**

In die Sonnengruppe, im Sternenhimmel-Kindergarten.

**Wie alt bist Du denn?**

Ich bin 6 Jahre alt.

**Was ist Deine Lieblingsfarbe?**

Rosa mit lila, blau und rot.



**Hast Du schon einen Schulranzen?**

Nein, aber ich hätte gerne einen mit einem Einhorn drauf.

**Wie stellst Du Dir die Schule vor?**

Die meisten Kinder aus meiner Gruppe gehen mit in die Schule. Ich möchte lesen und schreiben lernen und ein Rad schlagen. Im Schwimmunterricht möchte ich schwimmen lernen.

**Du hast ja heute schon mal in unserem Kinderrestaurant gegessen. Wie schmeckt Dir denn unser Essen hier in der Schule?**

Das Essen schmeckt gut hier.

**Was wünschst Du Dir denn für deine Schultüte?**

Ich hätte gerne neue Stifte in meiner Schultüte und ansonsten lasse ich mich überraschen.

**Wie soll Deine Schultüte denn aussehen?**

Auf jeden Fall blau.

*Laura Bormet und Jasmin Kaiser, Klasse 4a*

## Interview mit Frau Kuhn und Frau Stark

**EssZett: Wie heißen Sie mit vollem Namen?**

Fr. Stark: Maike Stark.

Fr. Kuhn: Michaela Kuhn

**EssZett: Welche Klassen unterrichten Sie?**

Fr. Stark: 1c, 1a, 1b, 3a, 3b, 3c.

Fr. Kuhn: 1c, 1b, 1a, 3b, 3c, 4a.

**EssZett: Welche Fächer unterrichten Sie?**

Fr. Stark: Deutsch, Sachkunde, Bewegung, A+Ü, Religion, DaZ.

Fr. Kuhn: Mathe, Kunst, Musik, Ethik, Bewegung, DaZ, A+Ü.

**EssZett: Was unterrichten Sie am liebsten?**

Fr. Stark: Deutsch und Religion.

Fr. Kuhn: Mathe und Kunst.

**EssZett: Wie lange sind Sie hier schon an der Schule?**

Fr. Stark: Seit August 2011.

Fr. Kuhn: Seit August 2011

**EssZett: Haben Sie Kinder?**

Fr. Stark: Nein.

Fr. Kuhn: Nein.

**EssZett: Haben Sie Tiere?**

Fr. Stark: Ja, einen Hund.

Fr. Kuhn: Ja, Fische.



**EssZett: Was machen Sie am liebsten?**

Fr. Stark: Lesen, Freund/innen treffen, Sport, mit dem Hund spazieren, Basteln.

Fr. Kuhn: Lesen, basteln, backen, einkaufen, Sport.

*Sven Bauer, Klasse 4a*

## Rezept: Mousse auch Chocolat

Zutaten (für 12 Personen)

- 6 Eier
- 80 g Zucker
- 4 Tafeln Zartbitter-Schokolade,  
je 100 g (am besten von Lindt)
- 2 Becher Schlagsahne, je 250g



Zuerst lasse ich die Schokolade im heißen Wasserbad schmelzen. Währenddessen schlage ich schon Eigelb, Zucker und 6 Esslöffel heißes Wasser mit den Quirlen des Handrührers sehr schaumig. Dann schlage ich Eiweiß und Sahne getrennt steif. Nun rühre ich die Schokolade vorsichtig unter die Eigelbcreme. Schließlich ziehe ich Eischnee und Sahne unter. Das Mousse muss ich nun zwei Stunden im Kühlschrank fest werden lassen.

Viel Erfolg und lasst es euch schmecken!

*Ben Ackermann, Klasse 4b*

## Lieblingsfächer:

Wir fragten 105 Kinder der Schloss-Schule nach ihren Lieblingsfächern. Wir wollten nämlich wissen, was das beliebteste Fach der Schule ist.

Und so habt Ihr entschieden:

1. Platz: Mathe mit 31 Stimmen
2. Platz: Kunst/Werken mit 30 Stimmen
3. Platz: Sport mit 28 Stimmen
4. Platz: Sachkunde mit 6 Stimmen
5. Platz: Deutsch mit 5 Stimmen
6. Platz: Englisch und Musik mit 3 Stimmen
7. Platz: Religion/Ethik mit 2 Stimmen

Info: Schwimmen und Computer nahmen nicht daran teil, weil diese Fächer nur bestimmte Klassen haben.

*Laura Bormet und Jasmin Kaiser, Klasse 4a*



## Die „Gräfenhausen entdecken“ - AG stellt sich vor

In unserer AG treffen sich jeden Mittwoch zur 5. Stunde zehn Kinder der Klassen 1b und 1c, um gemeinsam unseren Ort kennen zu lernen.

Im Kinderstadtplan der Stadt Weiterstadt erforschten wir, wo wir wohnen und besuchten unser Zuhause. Die Straßenschilder waren uns vorher noch nie so aufgefallen. Wie weit die Wege sind, wenn wir laufen ist erstaunlich. Neben der Eisdiele und den Spielplätzen besuchten wir den Bauern Mager und schauten zu, wie der Spargel verkaufsfertig gemacht wird. Im Stadtbüro erfuhren wir, wo man Pässe beantragt und was sonst noch im Bürgerhaus geschieht. Im Ohlystift wohnen Menschen, die nicht mehr alleine zu Hause wohnen können und Hilfe benötigen. Das hat uns sehr berührt!

Das alte Schlossgelände mit dem Treppenturm und der Mühlbach durften nicht fehlen. Auf der Rewe/Penny Baustelle wird ordentlich gearbeitet, damit die neuen Märkte im Herbst eröffnet werden können. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie es „früher“ hier war, als es noch keine Wasserleitungen gab und die Leute mit Ochsenkarren fuhren. Damals war Fleisch nicht für die eigene Familie, sondern nur zum Verkauf da. Auch das Zuhören war Teil unserer AG. Herrn Kraft haben wir interviewt und nun erfahren, was er außer Unterrichten noch alles zu tun hat!

Leider sind nun schon bald Sommerferien und die AG-Zeit zu Ende. Wir könnten noch einiges entdecken. Danke an alle, die uns Teil haben lassen an ihren Arbeitsplätzen und ihrem Wissen!!

*Eure Entdecker der Klassen 1b und 1c*



## Französisch-AG

Unsere Französisch-AG findet jeden Montag in der ersten Stunde statt. Sie ist wählbar für die 4. Klassen. Geleitet wird sie von Carmen Purder und Jutta Weber. Als erstes erfuhren wir, wie man sich auf Französisch begrüßt. Außerdem lernen wir die Zahlen auf Französisch und danach wie man einkauft und nach einem Namen fragt. Und wenn man schon richtig gut Französisch kann, beginnt man auch, französische Gedichte aufzusagen. Aber das ist natürlich noch nicht alles, man kann noch viel mehr lernen. Was ihr dort wahrscheinlich auch machen werdet, ist, dass ihr nach Frankreich fahrt und dort übernachtet, so lernt ihr auch richtig gut Französisch. „Bonjour“ heißt „Hallo“ und „Ca va?“ heißt „Wie geht es dir?“.

Wenn ihr mit der Französisch-AG in Frankreich seid, dann werdet ihr vielleicht auch eine Wanderung durch Straßburg machen und euch dort auf Französisch ein Eis bestellen. Außerdem macht ihr ein Picknick, kauft euch Mitbringsel und Erinnerungen und ihr seht euch die Sehenswürdigkeiten an.

Am Ende der AG führt ihr ein Gedicht oder ein Theaterstück auf Französisch auf. Ihr solltet wissen, dass man in der AG auch Lieder auf Französisch lernt und dass es nicht nur eine andere Sprache ist, sondern auch eine ziemlich schwierige Grammatik. Aber Frau Purder und Frau Weber können es gut unterrichten und sie sind ziemlich nett.

Zusammengefasst möchte ich euch sagen, dass man mit der Französisch-AG viel Spaß hat, Ausflüge macht, dass man nebenbei auch noch richtig viel lernt. Und deshalb empfehle ich euch diese schöne AG!

Laura Bormet, Klasse 4a

Zimmertüren – Sicherheitstüren – Fenster – Rollläden – Verglasungen

**Du brauchst nicht zum Giganten sausen,  
geh zu Knell nach Gräfenhausen!**

**KÜCHEN** Ihr Ideenschreiner in Gräfenhausen  
Wixhäuser Straße 3  
Telefon 0 61 50/52 688

montiert in  
jeden Winkel

**K NELL** Fenster – Türen – Innenausbau  
BADMÖBEL

**Erd-, See-, Feuerbestattungen  
und Friedwald**

Rat und Hilfe bei Sterbefällen Telefon **061 50/ 5 26 04**

Bodenbeläge – Fertigparkett – Einbaumöbel nach Maß



**Margit's  
Blumenwerkstatt**

Oberwiesenweg 22  
64331 Weiterstadt  
Tel. 0 61 50 - 5 03 82



# Finde 10 Unterschiede zwischen diesen Bildern!



Emelie Steitz, Klasse 3a

## Schlangensätze:

Macht bitte nach jedem einzelnen Wort einen Strich.

HALLO ICH WÜRD MICH FREUEN WENN IHR DIESE SÄTZE LEST

HUNDE KUCHEN ESSEN VIELE HUNDE!

OHTOLL IHR KONNTET DIESE SÄTZE LÖSEN!

ABER JETZT WIRD ES SCHWIRIGER!

NAJA SO SCHWIERIG IST ES JANICHT!

ALSO LOSGEHT DER SPAß!

MIR FÄLLT NICHT SEIN ALS O GIBTES KEINER RÄTSEL MEHR!

ABER EINEN HABE ICH NOCH!

SCHÖNEN TAG NOCH BIS DANN!

Laura Bormet, Klasse 4a

**ERGO** Victoria  
Versichern heißt verstehen.



## **Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Vorsorge für's Alter
- Absicherung der Familie
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Schutz für Hab und Gut
- Betriebliche Altersversorgung

Versicherungsbüro  
**Kerwien & Partner**  
Schlossgasse 10, 64331 Weiterstadt  
Tel 06150 5000-0  
daniel.kerwien@ergo.de

## ?? Who is who ??

Hier seht Ihr Kinderfotos von einigen Lehrkräften der Schloss-Schule! Könnt Ihr erkennen, wer wer ist?



(Lösung auf Seite 26)

## Der kleine Löwe Bobbi

Heute war es sehr warm. Der kleine Löwe Bobbi lag mit seiner Familie unter einem Baum und ruhte sich aus. Er war sehr erschöpft und hatte Durst. Irgendwann wollte er was trinken und machte sich auf die Suche nach einem kleinen Wasserloch. Er sah ein Wasserloch und wollte hinlaufen, aber es war noch sehr weit weg. Langsam wurde er durstiger und durstiger. Er war zu müde und legte sich hin. Am nächsten Morgen machte er sich noch mal auf den Weg zu dem Wasserloch. Schließlich hatte er es geschafft: er stand vor dem Wasserloch und trank etwas. Zufällig kam gerade ein Warzenschwein vorbei. Er packte es und brachte es seiner Familie. So aßen sie später gemeinsam das leckere Warzenschwein.

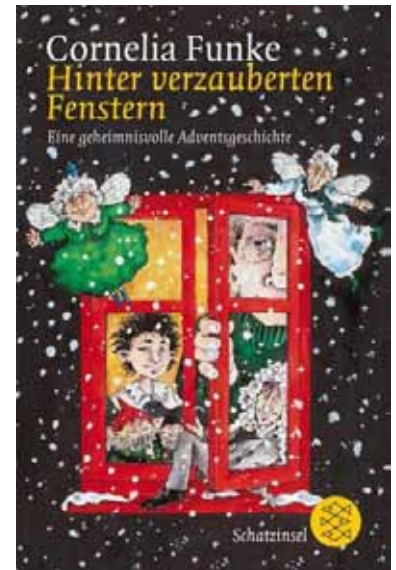
*Oxana Gajsun, Klasse 4a*

## BUCHTIPP: Hinter verzauberten Fenstern

Die Autorin Cornelia Funke hat „Hinter verzauberten Fenstern“ geschrieben und das Buch ist sehr spannend zu lesen. Erschienen ist es im Buchverlag Fischer (Tb.), Frankfurt.

Ich werde euch jetzt ein bisschen von dem Inhalt des Buches erzählen: Julia und ihr jüngerer Bruder Oli wünschten sich einen Schokoladen-Adventskalender. Beide stürmten die Treppe runter, als ihre Mutter vom Einkaufen nach Hause kam. Die Mutter hatte zwei Kalender und die wollten die Kinder auch sofort haben. Mama brachte leider nur einen Schokoladenkalender mit und so einen öden Kalender. Aber Julia sah schon, als Mama den öden Kalender hinlegte, dass er für sie war. Julia wollte den Kalender nicht, aber dann hatte sie so ein Gefühl, dass sie ihn doch nehmen sollte. Sie nahm ihn und erlebte mit ihm ein großes Abenteuer. Mehr erzähle ich euch nicht.

Das Buch kostet 8,95 Euro und ist für Kinder ab 8 Jahren ein großer Spaß!



*Oxana Sophie Gajsun, Klasse 4a*

## BUCHTIPP: Der Karatehamster ... ... startet durch

In diesem zweiten, auch sehr spannenden Band des „Karatehamster“ ist Hamster Neo fiesen Betrügern auf der Spur! Alles beginnt im Hundesalon einer Dame mit einem Pudel. Dann kommt auch noch die Schwester der Betrügerin dazu! Es wird sehr witzig, als Neo sich mit einem Hund anfreundet! Dessen Besitzerin wird auch betrogen.

Das Buch ist von Tina Zang geschrieben und für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

*David Pons, Klasse 4b*



## SPILETIPP: Internetspiele

Auf [www.coolspiele.de](http://www.coolspiele.de) findet ihr die coolsten Spiele, egal ob ihr Action oder Geschicklichkeits-Spiele sucht, hier gibt es alles. Auch wenn ihr mit euren Lieblings-Superhelden spielen oder auf den coolsten Rennstrecken fahren wollt, seid ihr hier genau richtig. Aber auch auf [Lego.de](http://Lego.de) gibt es gute Spiele. Da kann man Star Wars, Hero Factory, Harry Potter und Legocity spielen.

*Austin Martin, Klasse 3c*

## FILMTIPP: Der gestiefelte Kater

„Der gestiefelte Kater“ ist ein Kinderfilm, der Ende letzten Jahres ins Kino gekommen ist. Der Film ist ohne Altersbeschränkung freigegeben. Das Märchen ist toll verfilmt und es wurden auch andere Figuren eingesetzt. In dem Film geht es um Banditen, die Mächte entdeckt haben, mit denen sie die Welt vernichten können. Doch der Kater hält sie auf. Aber nicht alleine. Er bekommt Hilfe von Kitty Samtpfote. Kitty Samtpfote ist eine Katze und beklaut den Kater, ohne dass er es merkt. Wie sich die Geschichte weiter entwickelt, seht ihr am besten selbst, wenn ihr den Film guckt.

*Ben Ackermann, Klasse 4b*



## SPILETIPP: Skyrama

SKYRAMA ist ein sehr schönes Online-Spiel im Internet. Es handelt sich um Flughäfen, die du selbst baust und gestaltest. Du kannst bestimmen, ob von anderen Ländern Flugzeuge landen und abheben. Man kann sogar einen Kontinent und ein Land auswählen.

Hier habe ich ein paar Bilder zum Spiel:



Hier ist die Kontinenten-Auswahl.

Du verdienst Geld indem du Flugzeuge auf deinem Flughafen landen lässt.

*Ahmet Tarik Caliskan, Klasse 4b*

## Tipps für die Sommerferien:

1. Urlaub machen
2. Spazieren gehen.
3. Ins Schwimmbad gehen.
4. Fahrrad fahren.
5. Ball spielen.
6. Angeln.
7. Frisbee spielen.
8. Freunde treffen.
9. Eine Wasserschlacht machen.
10. Zu Oma oder Opa fahren.
11. Eis essen.
12. Chillen.
13. In den Zoo fahren.
14. Zum Spielplatz gehen.
15. Ein Picknick machen.
16. Im Garten spielen.
17. Zelten gehen.

*Von Austin und Philipp, Klasse 3c*

## Die große Schlacht von Lego

Es war einmal vor langer Zeit ein friedliches Dorf namens Wulkana. Aber dann kamen böse Lego-Menschen, klauten den Stein der Heilung und besetzten das Dorf. Da rief einer der Dorfbewohner: „Dort oben war jemand auf den Hügeln.“ Der Fremde rannte weg und versteckte sich im Busch. Eine Drei-Mann-Truppe der Bösen ging hoch und suchte ihn. Den ersten nahm der geschickte Unbekannte fest. Den zweiten schleuderte er in das Höhlen-Gefängnis, den dritten fesselte er und legte ihn in sein Auto.

Der Fremde suchte dann seine Helfer-Truppe, um ihnen zu sagen, dass die Bösen den Stein der Heilung geklaut hatten. Diese Truppe bestand aus sechs Männern. Es waren zwei Spione, zwei Piloten und zwei Krieger. Plötzlich kam ein feindlicher Bergbomber. Die Piloten der Helfer-Truppe gingen in ihre Kampfjets und verfolgten den Bergbomber. Dieser war ausgestattet mit zehn Raketen. Einer der helfenden Piloten hatte den Feind getroffen und zerstörte ihn. Die beiden Piloten flogen weiter und zerschmetterten die Kolonie der Bösen. Nur noch Rattla, der Truppenführer der Bösen, war dort. Nun griff die gute Kolonie den bösen Rattla an. Schließlich hatte er die halbe Kolonie auf den Boden geschleudert. Die restlichen zehn guten Kämpfer wurden bis auf einen durch vernichtende Faustschläge nieder gestreckt. Nur noch Krieger X blieb übrig. Sie redeten kurz miteinander. Rattla sagte: „Ich habe deine Leute nicht gemocht, weil sie mich immer von dem Stein der Heilung weg gehalten haben.“ Der gute Kämpfer X schlug Rattla ins Gesicht. Rattla aber holte aus und schlug ihm in den Magen. Daraufhin sprang Krieger X in hohem Bogen über den Feind, konnte ihn überlisten und verhaften. In einer alten Hütte fand Krieger X den Stein der Heilung wieder und brachte ihn zurück in das befreite Dorf.

*Donell Patterson, Klasse 3c*





## Tipps zur Freizeitgestaltung: Das Chaplin Bowling Center

Das Chaplin Bowling Center ist ein beliebter und schöner Freizeitort, an dem man Bowling oder Billard, Basketball, Tischtennis und auch Dart spielen kann. Es gibt sogar ein Casino dort.

Am Eingang des Gebäudes steht eine sehr alte Corvette. Das ist ein Amerikanisches Auto. Wenn man die Halle betritt, stehen vor einem viele Billard- und Tischtennistische und an den Wänden hängen einige Dartscheiben. Es gibt sogar



ein Casino und eine Basketballmaschine. Daneben findet man eine Bar und die Kasse. An der Kasse kann man sich Schuhe holen und später auch bezahlen.

So sehen die Bowlingbahnen beim Midnight-bowling aus.

*Marc Schambach, Klasse 4b*

**MEDIJA**  
INTERNET SERVICES

Inh. Ulrike Terhöst-Jährling  
Beuneweg 9  
64331 Weiterstadt - Gräfenhausen  
Telefon 0 61 50 / 54 54 99  
Mobil 0173 / 69 51 227  
E-Mail: info@medija.de  
Internet: www.medija.de

WEB-DESIGN · E-COMMERCE · CMS

### Im Dienste Ihrer Gesundheit

**Grafen - Apotheke**

Apotheker A. Khaleghi-Nafchi  
Darmstädter Landstraße 51-53  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Tel. 0 61 50 / 5 13 77 • Fax 0 61 50 / 5 37 29

**Metzgerei  
Fleischerfachgeschäft  
Seit 1823**

**HERMANN Knauf**  
Inhaber Hans Knauf

64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)  
Telefon 0 61 50 / 5 13 37

**Wir bieten Qualität und Service!**

- Wir verarbeiten und verkaufen ausschließlich Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch, welches strengsten Kontrollen bei Fütterung und Haltung unterliegt
- Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack
- Reich bestückte Salat-Theke, täglich frisch, selbst hergestellt
- Party-Service und heiße Küche außer Haus

**Ohne Gentechnik**

**sehr gut**  
Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

## Matheaufgaben

| Klasse 1:     | Klasse 2:    | Klasse 3:       | Klasse 4:           |
|---------------|--------------|-----------------|---------------------|
| $1 - 1 =$     | $37 + 200 =$ | $10 \times 5 =$ | $600 + 78 + 2000 =$ |
| $8 + 9 =$     | $130 + 50 =$ | $4 \times 9 =$  | $56789 + 123 =$     |
| $4 + 3 =$     | $34 - 32 =$  | $3 \times 3 =$  | $9999 - 999 =$      |
| $3 - 2 =$     | $12 - 2 =$   | $5 \times 5 =$  | $456 - 123 =$       |
| $100 - 100 =$ | $45 + 100 =$ | $4 \times 3 =$  | $4000 - 1234 =$     |
| $2 + 0 =$     | $12 - 10 =$  | $70 + 300 =$    | $258 + 21 =$        |
| $3 + 4 =$     | $65 + 6 =$   | $11 \times 2 =$ | $123 + 456 =$       |
| $5 + 6 =$     | $33 + 44 =$  | $230 - 70 =$    | $100 \times 100 =$  |

David Pons, Klasse 4b

Lösung Who is who: 1. Frau Unruh, 2. Frau Kuhn, 3. Herr Kraft, 4. Frau Knipper, 5. Frau Erler, 6. Frau Brand, 7. Frau Walter, 8. Frau Titz, 9. Frau Gente

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR





Badmöbel •  
Badrenovierung •  
Individuelle Planung •  
Bad- & WC-Einrichtungen •

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

## Märchen: Der magische Geldsack

Es war einmal eine sehr arme Frau. Sie hatte einen Mann, er hieß Manfred. Er war sehr krank und lag im Sterben. Die arme Frau und ihr Mann konnten sich keine teuren Medikamente leisten und so war es der Frau nicht möglich, ihrem Mann zu helfen. Sie ging oft in den Wald und holte für ihren Mann Heilpflanzen. Aber das war sehr schwer, weil die Pflanzen ganz tief im Wald wuchsen. Die arme Frau redete mit ihrem Mann. „Wir können uns nichts mehr leisten. Wir haben kein Geld mehr.“, sagte die Frau traurig. Der Mann antwortete nur: „Ich werde sterben.“ Die Frau sprach: „Nein, das wirst du nicht! Ich hole dir jetzt im Wald Heilpflanzen.“ Der Mann flüsterte kraftlos: „Ja, mach das!“ Die Frau machte sich auf den Weg in den tiefen Wald. Sie hatte schon eine kostbare Heilpflanze entdeckt und wollte diese gerade pflücken, als ihr ein zugebundener Sack vor die Nase fiel.

Vorsichtig öffnete sie den Sack und sie fand eine Menge Gold darin. Die arme Frau freute sich sehr, lief so schnell sie konnte zu ihrem Mann zurück und zeigte ihm den Sack mit Gold.

In der nächsten Zeit kaufte die Frau so viele heilende Mittel, Kräuter und Pflanzen bis das Gold weg war. Aber wie von Zauberhand füllte sich der Sack immer wieder auf. Die Frau war übergücklich und freute sich sehr. Sie kaufte für ihren Mann und sich ganz viel Essen und ein wärmeres Haus. Mehr brauchten sie nicht. Ihrem Mann ging es schon bald viel besser. Und so lebten sie glücklich bis an ihr Lebensende.

*Oxana Sophie Gajsun, Klasse 4a*

## Die Geschichte vom kleinen Hamster

Der kleine Hamster Jerry sagt zu seinem Freund: „Wollen wir etwas spielen?“ Der Freund antwortet: „Ja gerne! Aber was?“ „Wir können ja Ball spielen.“ Dem Freund gefällt die Idee und sie nehmen den bunten Ball im Käfig. Sie spielen den ganzen Tag bis sie müde sind. Dann sagt der Freund: „Bis morgen.“ Am nächsten Tag kommt der Freund wieder und sagt: „Was machen wir heute? Wir können ja im Rad fahren.“ Beide halten das für eine gute Idee.

*Michèle Häuser, Klasse 3c*

## Der böse Eismann

Ich saß zu Hause und langweilte mich. Dann hörte ich es. Der Eismann!!!!!! Es sollte ein neuer Eismann gekommen sein und auf den freute ich mich. Ich zog meine Schuhe an und rannte los.

Ich sagte: „Eine Kugel Vanille in der Waffel, bitte!“ und legte ihm lächelnd das Geld hin. Aber er antwortete: „Das kannst du vergessen.“ und fuhr mit meinem Geld weg. Ich wusste: das gibt Rache!!!

Ich wartete schon die ganze Zeit auf den kommenden Montag. Da sollte der Eismann wieder kommen. Ich hörte ihn. Dieses Geräusch. Ich ging zur Haustüre und öffnete sie. Der Eismann blieb stehen und ich ging zu ihm. Ich sagte: „Du gibst mir jetzt sofort mein Geld wieder, oder ...“ Aber ich wollte nicht weitersprechen, denn das, was ich sagen würde, wäre nicht sehr nett. Er antwortete aber gemein: „Du kleines Kind, ich gebe dir das Geld ganz sicher nicht.“ Und er murmelte noch: „Auf gar keinen Fall!“ Ich schrie: „Entweder du gibst mir das Geld oder du gibst mir ein Eis. Dann kannst du ja das Geld behalten.“ Er lachte böse: „Und wenn ich nichts davon mache?“ Ich zischte: „Dann hole ich meine Mutter und beschwere mich bei ihrem Chef.“ Und ich versuchte zu lachen. Er gab an: „Mein Chef ist im Krankenhaus und er ist mein bester Freund. Er würde dir nie glauben.“ Und mit seinem bösen Lachen fuhr er weg.

Ich blieb stehen und guckte mit offenem Mund hinter ihm her. Ich ging sofort zu meiner Mutter und jammerte: „Mama, der Eismann hat mir mein Geld nicht zurück gegeben und ist einfach weg gefahren und ein Eis hab ich auch nicht gekriegt.“ Ich machte ein trauriges Gesicht. Aber meine Mutter antwortete nur: „Schatz, das war doch nur 1 Euro.“ „Nein, ich nehme Rache und wenn du mir nicht helfen willst, dann hilf mir nicht, aber ich suche meine Freunde und die werden mir helfen.“ Ich rannte in meine Zimmer, schmiss die Tür zu und schloss sie ab.

Meine Mutter hörte ich von draußen rufen: „Mach jetzt die verdammte Tür auf!“ Aber ich öffnete nicht. Am nächsten Morgen, als ich in die Schule ging, sah ich diesen Mann wieder. Aber er war nicht mit seinem Eiswagen da. Er war mit einem anderen Mann unterwegs. Sie blieben stehen, umarmten sich und der fremde Mann sagte: „Ich bin so froh, dass du für mich meinen Eiswagen machst.“ Ich murmelte: „Wenn der wüsste...“ Der Mann erwiderte: „Ja, ich mach das doch gerne.“ Und er lachte wieder so komisch. Ich dachte darüber nach, dass dieser Mann zwar böse ist, aber auch sehr lieb sein kann. Ich wusste nicht, was ich denken sollte, dass er lieb ist oder böse ist?

*Oxana Sophie Gajsun, Klasse 4a*

## Das Mädchen aus dem All

Es war Freitagabend als Lenas Freundin Meike zum Übernachten kam. Als es 23 Uhr war und Lena und Meike gerade zu Bett gehen wollten, sahen sie einen hellen Lichtstrahl. Lena dachte sich nichts dabei, aber Meike grübelte bis Mitternacht darüber nach. Schließlich schlief sie dann auch ein. Gegen 6 Uhr wachte Lena auf. Blöderweise war Meike eine Langschläferin. Lena ging einfach runter ins Erdgeschoss. Ihre Eltern waren auch schon wach. „Guten Morgen! Schläft Meike noch?“, fragte ihre Mama. „Ja, Meike schläft noch. Ach Mama, hast du gestern Abend auch so einen hellen Lichtstrahl gesehen?“, fragte Lena. Aber bevor ihre Mama antworten konnte, kam Meike. „Guten Morgen Lena. Hast du gut geschlafen?“, fragte Meike. „Ja, habe ich.“, antwortete Lena.

Plötzlich sahen sie ein Ufo. Das Fenster ging auf und ein Mädchen kam in die Küche. „Hallo, ich bin ein Mädchen aus dem All. Ich komme um Lena und Meike abzuholen!“, sagte das Mädchen. „Wieso?“, stotterten die beiden. „Jedes Jahr feiern wir ein Allfest und laden immer zwei von einem anderen Planeten ein.“, sagte das Mädchen. Lena und Meike gingen mit. Es war eine lange Reise bis ins All. Als sie mit dem Ufo landeten, sahen sie durchs Fenster viele komische Kreaturen. „Sind die alle aus den All?“, fragte Meike. „Ja, das habe ich auch gedacht, als ich auf die Erde kam und eure vielen Tiere gesehen habe. Ach ja, mein Name ist übrigens Lisa und ich bin sehr froh, dass ihr hier seid.“, sagte Lisa.

Als Lena und Meike ausstiegen, schauten die Anderen erst mal alle neugierig auf sie und waren sehr erstaunt. Alles war vorbereitet und sofort feierten sie das große Allfest. Am späten Nachmittag war es leider schon vorbei. Lisa, das Mädchen aus dem All, flog mit Lena und Meike nach Hause. Sie erzählten ihren Eltern von ihrem Erlebnis und bettelten, dass Lena bei Meike übernachten durfte. So wurden die drei richtig gute Freundinnen.

*Jasmin Kaiser, Klasse 4a*

**DIE EIS ECKE**



Weiterstädter Weg 1, Gräfenhausen

Täglich von 11.30 bis 22 Uhr  
kann man dort die leckeren Eissorten genießen.  
Das wechselnde Angebot bietet immer wieder  
neue Überraschungen.

**Gräfenhäuser Angelshop**



06150-55159

Darmstädter Landstrasse 23  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Mo-Do 16.30 bis 19.30 Uhr  
Fr. 14.00-19.30 Sa. 9.00-13.00  
Mail: Graefenhaeuser-Angelshop@gmx.de

mobil: 0171-5782630  
Mittwoch: Ruhetag

## Der geheimnisvolle Edelstein

Erinnert ihr euch noch an die letzte EssZett Ausgabe? Da habe ich eine Geschichte mit dem Titel „Der geheimnisvolle Edelstein“ geschrieben. Sie handelte von zwei Kindern namens Anton und Marie. Die beiden hatten ein Geheimversteck. Als sie eines Tages dort spielten, fanden sie einen Edelstein, der sie in den Himmel beförderte. Dort trafen sie eine geheimnisvolle Frau. Sie erzählte etwas von einem Teleporter. Die Geschichte endete an der Stelle, als Anton stotterte: „Wer sind Sie?“

„Ich bin die Königin des Himmels. Ich habe euch her geholt, weil ich euch brauche“, antwortete sie. „Kommt, geht mit“. Sie schwebten eine Weile über die Wolken. Da sahen sie in der Ferne ein prächtiges Schloss. Sie liefen darauf zu. Als sie direkt vor dem Tor waren, sagte die Königin: „Das ist das Schloss des Himmels. Hier wohne ich mit meinem Volk.“ Das Tor öffnete sich und sie spazierten rein. Überall liefen Leute herum. Wie in einem echten Schloss, nur dass alle auf Wolken schwebten. Sie gingen in eine große Halle, in der der Boden zum Glück aus Stein bestand. Die Königin setzte sich auf einen Thron und begann zu erzählen: „Ich habe euch her geholt, weil ich euch eine Aufgabe geben möchte: Ihr sollt den bösen Zauberer Maldorius besiegen. Ich weiß, zwei Kinder sind etwas zu klein, aber Erwachsene haben keine Fantasie und würden das Ganze nicht verstehen. Also macht ihr das für mich?“ Die Kinder überlegten. Sollten sie es machen oder nicht? Aber dann kamen sie zu dem Entschluss, es doch zu tun. Beide sagten gleichzeitig: „Ja“. Sie liefen zu einem Fenster und schauten in den unendlichen Himmel. Hinten, ganz weit hinten sahen sie dunklen Himmel. Die Dunkelheit schien immer näher zu kommen. „Das ist Maldorius Reich. Ihr müsst über die Wolken bis dorthin gehen. Es kommt immer näher, denn Maldorius verlangt immer mehr Macht.“ Sie gingen wieder aus dem Schloss hinaus. Je näher sie den dunklen Wolken kamen, desto unheimlicher wurde es. Als sie richtig nah waren, sahen sie im Mittelpunkt der dunklen Wolken ein Schloss. Sie schlüpfen hinein und erblickten einen Mann im dunklen Gewand. Als er sich umdrehte, sahen sie, dass es nach der Beschreibung der Königin Maldorius war. Er sagte: „Ich habe vorhergesehen, dass ihr kommt. Nun, wenn ihr euch traut, dann kämpft.“ Er rannte auf sie zu. Anton stürmte auch los, schnappte sich den Zauberstab und zerbrach ihn. Maldorius schrie: „Neeeeeeeeiiiiiiii“, aber es war zu spät. Er löste sich in Luft auf. Und mit ihm die dunklen Wolken. Plötzlich standen sie wieder vor der Königin. „Ich habe euch her gezaubert als ich gesehen habe, dass ihr es geschafft habt.“ Und plötzlich waren sie wieder auf dem Schrottplatz. Sie dachten schon, dass sie die Königin ohne Belohnung heim schickte, doch da erblickten sie vor ihren Füßen einen Goldsack. Sie brachten ihn sofort in ihrem Geheimversteck in Sicherheit. Aber dann legten sie sich schlafen.



## Das Geburtshaus am Ohlenbach

Ende April durfte unsere Klasse das Gräfenhäuser Geburtshaus besuchen. Wir hatten schon viel über Schwangerschaft und Geburt im Sexualkundeunterricht gelernt und waren nun gespannt darauf, mit Natascha, einer „echten“ Hebamme, über unsere wichtigsten Fragen zu sprechen. Zuerst hat uns Frau Hütten, die früher auch im Geburtshaus gearbeitet hat, den schönen Garten hinter dem Haus gezeigt und die vielen kleinen Namensschildchen der Kinder, die hier auf die Welt gekommen waren. Dann sind wir ins Geburtshaus rein gegangen. Dort hat uns Natascha begrüßt und die riesige knallrote Geburtsbadewanne gezeigt. Es gab dort auch verschiedene Gebärhocker, das rote „Power“ Geburtszimmer, die nötigen Geräte und noch einige andere wunderschön eingerichtete, gemütliche Zimmer. In dem großen Kursraum unter dem Dach konnten wir alle unsere Fragen loswerden und bekamen genaue Antworten. Natascha hat uns mit einem lebensgroßen Modell den Geburtsvorgang gezeigt und viele spannende Dinge rund um Schwangerschaft und Geburt ausprobieren lassen. Es war ein schöner Mittag im Geburtshaus, an dem wir sehr viel gelernt haben. Vielen Dank dafür an die Hebamme Natascha und Frau Hütten!

Klasse 4b

Die evangelischen Kirchengemeinden  
Weiterstadt mit Braunshardt und Riedbahn  
Gräfenhausen-Schneppenhausen

*Eine Reise in die Vergangenheit*  
Kinderfreizeit für Grundschüler



**12.-14. Oktober 2012**  
1. Herbstferienwochenende  
in  
Oberursel / Haus Heliand

Kosten: 60,- €

Anmeldungen gibt es im:  
Ev. Gemeindebüro Weiterstadt, Darmstädter Str. 17a, Tel.: 187632  
Ev. Gemeindebüro Gräfenhausen-Schneppenhausen, Darmstädter Landstr. 19, Tel.: 52402

Die evangelischen Kirchengemeinden  
Weiterstadt mit Braunshardt und Riedbahn  
Gräfenhausen-Schneppenhausen

**Schatzinselnacht**  
Im ev. Gemeindehaus Gräfenhausen

Von  
Samstag, 08. Sept. 2012  
16 Uhr  
bis  
Sonntag, 09. Sept. 2012  
11 Uhr

Für Kinder  
von 6-10 Jahre

**Turmbau zu Babel**

Kosten: 3,- €

Mit Anmeldung!

Anmeldungen gibt es im:  
Ev. Gemeindebüro Weiterstadt, Darmstädter Str. 17a, Tel.: 187632  
Ev. Gemeindebüro Gräfenhausen-Schneppenhausen, Darmstädter Landstr. 19, Tel.: 52402

## Witze

Witze

Gehen zwei Zahnstocher auf der Wiese spazieren. Auf einmal läuft ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zu dem anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt!“

Hansi fragt Papa: „Können wir mit dem Schwimmunterricht aufhören?“ Papa erstaunt: „Macht es dir keinen Spaß mehr?“ Hansi antwortet: „Doch, aber ich habe keinen Durst mehr!“

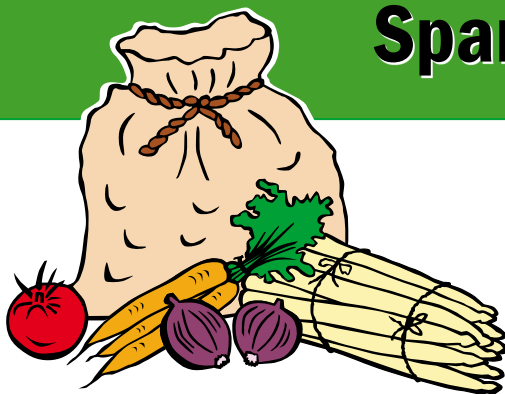
Der Lehrer schimpft: „Das Einmaleins muss wie aus der Pistole geschossen kommen! Helga, wie viel ist 3 mal 2?“ Helga: „Peng, Peng, Peng, Peng, Peng, Peng!“

Die Lehrerin schreibt 3:3 an die Tafel. „Was ist das?“, will sie wissen. Marc ruft: „Unentschieden!“

Das Telefon klingelt. Steffi: „Papa, es ist Naomis Vater. Er möchte wissen, wann du mit meinen Hausaufgaben fertig bist. Er möchte sie dann abschreiben!“

*Ben Uflerbäumer, Klasse 3c*

## Spargel - Gemüse - Obst



Salate, Kartoffeln  
und Gemüse aus eigenem Anbau

Außerdem:  
Frisches Obst und Berres-Bauernhof-Nudeln  
Kaminholz, trocken und abgelagert

**Heiner und Marion Mager GbR**  
Hauptstr. 15  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Telefon 06150-52850  
[www.heiner-mager.de](http://www.heiner-mager.de)



Täglich geöffnet    Parken im Hof



## Wichtige Termine - Die Schulleitung teilt mit

**Montag, 13.08.2012**

1. Schultag: Klassenlehrer-Unterricht von 8.45 bis 11.30 Uhr

**Dienstag, 14.08.2012**

Ab 10 Uhr Einschulungsfeier im Bürgerhaus mit „Beköstigung“ durch die neuen Zweitklass-Eltern und den Förderverein

**Herbstferien 15.10. - 27.10.2012**

**Weihnachtsferien 24.12. - 12.01.2013**

**Montag/Dienstag, 11./12.02.2013**

bewegliche Ferientage an der Schloss-Schule - unterrichtsfrei nach Faschingsmontag

**Osterferien 25.03. - 06.04.2013**

**Um Ostern herum:**

Einzug ins sanierte Gebäude! 2. Klassen verlassen die „Alte Schule“!  
(ohne Gewähr und mit Fragezeichen!)

**Freitag, 10.05.2013**

Ferientag nach Himmelfahrt

**Freitag, 31.05.2013**

Ferientag nach Fronleichnam

**Sommerferien 08.07. - 05.09.2013**



**METALLBAU RUDI WELKISCH**  
Bauschlosserei    Kunstschmiede    Schlüsseldienst



*Wir wünschen allen Schülern,  
Lehrern und Eltern schöne  
und erholsame Sommerferien!*



Mittelstraße 30 - 64331 Weiterstadt  
Telefon (06150) 5 25 03 - Fax (06150) 5 38 07

## Das Phantasialand

Das Phantasialand in Brühl ist ein sehr beliebter Freizeitpark, in dem man in aufregenden Achterbahnen fahren kann, aber es gibt auch viele andere Sachen zu erleben. Meine Lieblingsattraktion ist das Mystery Castel, das ist ein Turm, wo man 65 Meter in die Höhe geschossen wird. Es gibt auch interessante Sachen für kleinere Kinder. Wenn man mindestens 1,45m groß ist, darf man alle Sachen fahren. Es gibt zusätzlich viele Shows, die man sich anschauen kann. Direkt im Phantasialand befinden sich schöne Hotels, in denen man übernachten kann, aber das kostet natürlich mehr. Infos gibt es auch unter [www.Phantasialand.de](http://www.Phantasialand.de)



*Jasmin Kaiser, Klasse 4a*

## Das Senckenbergmuseum

Das Senckenbergmuseum ist in Frankfurt. Dort werden viele Dinosaurier ausgestellt, die vor sehr langer Zeit lebten, zum Beispiel der Tyrannosaurus Rex oder der Stegosaurus. Aber in diesem, besonders auch für Kinder interessanten Museum werden auch heute lebende Tiere gezeigt. Es werden echte und unechte Dinosaurier-Knochen ausgestellt, ob groß oder klein.

### Öffnungszeiten

Von Mo-Di und von Do-Fr ist das Museum von 9.00 Uhr bis 17.00 geöffnet. Mittwochs hat das Museum von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Sa-So ist das Senckenbergmuseum von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Ihr solltet in der nächsten Zeit unbedingt mal einen Tag in diesem tollen Museum einplanen!

*Philipp Ackermann, 3c*

## Lesekönig-Wettbewerb



Beim diesjährigen Lesekönig-Wettbewerb im Schnepenhäuser Bürgerhaus gewann Leon Lerch von der Carl-Ulrich-Schule mit dem Buch "Der Zauberer der Smaragdstadt" (die Russische Version von „Der Zauberer von Oz“). Die unbekannte Lektüre war das Buch "Kasimir von Käsebleich kommt in die Schule", in dem Gespinsterkinder und witzige Namen wie „Mina von Muffensausen“ vorkamen. Vor allem war die Entscheidung sehr spannend.

*David Pons, Klasse 4b*

## Die Türkei

Mein Heimatland ist die Türkei. Die Türkei liegt in Asien und hat 75.000.000 Einwohner. Der Präsident der Türkei heißt Recep Tayip Erdogan. Die Hauptstadt der Türkei ist Ankara. Die Sprache in der Türkei ist Türkisch.

Ich bin in Darmstadt geboren und fliege jedes Jahr mit dem Flugzeug in die Türkei, um meine Verwandten zu sehen. Die Türkei ist ein sehr heißes Land: Urfa ist eine Stadt in der Türkei und es wird dort bis 60 Grad heiß.

Schulpflichtig sind Kinder vom 6. bis zum 14. Lebensjahr für eine 5jährige Grund- und eine 3jährige Mittelschulausbildung. Nur 93 von 100 Kindern gehen in die Schule, etwa 600 000 Mädchen dürfen gar nicht auf die Schule gehen - das finde ich gemein.

Hier habe ich euch ein paar Türkische Vokabeln aufgeschrieben:

|  |   |
|--|---|
| Nein = hayir                             | Auf Wiedersehen = güle güle, alahsmaladik |
| Danke = tesekkürler; tesekkür ederim     | tschüs = Görüsürüz                        |
| Vielen Dank = çok tesekkür ederim        | Guten Morgen = günaydin                   |
| Bitte schön = Bir sey degil              | Guten Tag = iyi gunler, iyi öglenler      |
| Bitte = lütfen                           | Guten Abend = iyi aksamlar                |
| Entschuldigen Sie = özur dilerim, pardon | Gute Nacht = iyi geceler                  |
| Guten Tag = merhaba,selam                |   |

In Deutschland gibt es bekannte türkische Gerichte wie zum z.B. Hauptspeisen: Döner, Kebab, Dürüm, Lahmacun und Iskender Kebab.

Für die Leser der EssZett habe ich hier ein Rezept für Blätterteig-Röllchen mit Käsefüllung aufgeschrieben. Auf Türkisch heißen sie Zigarra Böreyi.

Zutaten:

Blätterteig (dreieckig, vom türkischen Markt)  
300g Weichkäse  
ein kleiner Bund Blatt-Petersilie  
1 Ei



Zubereitung:

Du musst den Blätterteig in der Mitte von oben nach unten durchschneiden und eine Scheibe vom Stapel nehmen. Danach solltest du die Petersilie in kleine Stücke schneiden und mit dem Weichkäse in einer Schüssel vermischen. Jetzt legst du einen Löffel voll von der Mischung auf das Blätterteigstück (langseitig) drauf und fängst an, den Blätterteig langsam vorwärts zu rollen, aber nicht so schnell. Vorher musst du in einer kleinen Schüssel ein Ei aufbrechen und mit einer Gabel schnell verrühren. Wenn du beim Blätterteig-Rollen kurz vor dem Ende bist, streichst du mit einem Pinsel ein bisschen von dem Ei auf die Vorderseite des Blätterteiges. So können die Teile gut miteinander verkleben, wenn du deinen Blätterteig rollst. Fertig ist dein Blätterteig-Röllchen, wenn du es frittiert hast.

AFIYET OLSUN

also

GUTEN APPETIT

Ahmet Tarik Caliskan, Klasse 4b

## Vulkane

Der Name Vulkan kommt von dem Gott Vulcanus. Er ist ein römischer Gott und die Römer verehrten ihn als Gott des Feuers und der Schmiede. Der schlimmste Ausbruch nach Christus war der des Krakatau auf Indonesien. Der Krakatau steht im Wasser, aber durch den Ausbruch wurde eine Flutwelle ausgelöst, die über 36000 Menschen tötete.

### Ein Vulkan bricht aus!

In der Magmakammer unter der Erdoberfläche sammelt sich flüssiges Gestein, das Magma. Ist die Magmakammer voll, wird der Druck unter der Erdkruste zu groß. Es kommt zu einer gewaltigen Explosion. Magma und Asche werden herausgeschleudert. Der Vulkan bricht aus.

### Wie heiß ist Lava?

Wenn Magma aus dem Erdinneren kommt, ist sie noch sehr heiß, nämlich 1000 bis 1200 Grad. Wenn sie etwas abkühlt, ist sie nur noch 500 bis 600 Grad heiß. Dann wenn sie richtig kalt ist, ist sie nur noch Lavagestein.

### Was ist ein Maar?

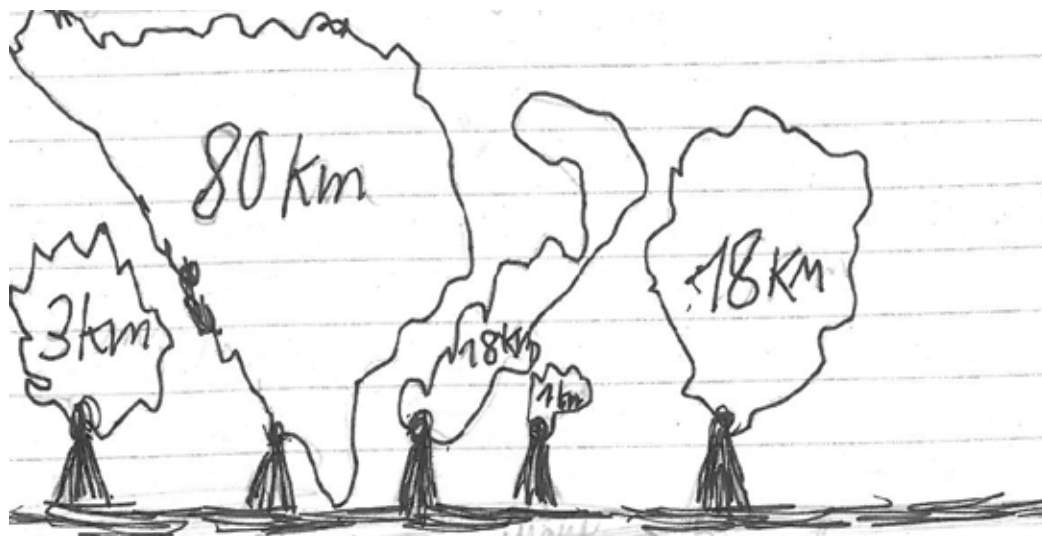
Wenn Magma aufsteigt, trifft sie manchmal auf Grundwasser. Dann gibt es eine riesige Explosion. Das nennt man Maar.

### Gibt es in Deutschland aktive Vulkane?

In Deutschland gibt es keine aktiven Vulkane. Nur in der Eifel gibt es eine Magmakammer. In vielen hundert Jahren könnte dort ein Vulkan ausbrechen.

### Asche

Die Menge an Asche ist nicht immer ein Zeichen für die Gefährlichkeit eines Vulkans. Der Vesuv spuckte nur 3 km Asche aus, aber verursachte sehr großen Schaden. Der Tambora auf Hawaii spuckte 80 km aus, aber verursachte sehr wenig Schaden.



Vesuv / Tambora / Krakatau / St.Helens / Pinatubo

**Stundenplan Gräfenhausen**



| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|------|--------|----------|----------|------------|---------|
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |
|      |        |          |          |            |         |



*David Pons, Klasse 4b*

**KFZ-Fachbetrieb Lars Stoll**

**AUTOKLINIK**

Gräfenhausen

Inspektion · Scheibentönung · Öl-Service · Motorinstandsetzung  
 HU/AU · Unfallreparatur · Reifen · Oldtimerrestauration · Autoglas

Schlossgasse 8 . 64331 Weiterstadt  
 Telefon: 0 61 50 - 5 92 88 90

## Die Japan-AG konnichi wa, sensei

Japan ist das „Land der aufgehenden Sonne“. Seine Menschen und ihre Kultur, seine Geschichte und die Schönheit des Landes faszinieren uns seit jeher. Vielleicht habt ihr schon einmal die Worte Karate, Origami, Kimono, Sudoku, Tsunami, Ninja und ähnliches gehört? In der Japan-AG wollten wir, d.h. die zweiten und dritten Klassen, ein bisschen hineinschnuppern in die Welt der

Schriftzeichen und Kampfsportarten, einmal Sushi essen, Papier falten und mit Pinsel und Tusche schreiben.

Mit „konnichi wa sensei“ („Guten Tag, Lehrer“) beginnt die Stunde.

Wir haben noch einige andere Grußformeln gelernt und die Zahlen von eins bis zehn und können auch ein paar Schriftzeichen in der richtigen Strichfolge schreiben: schreibt man zum Beispiel zweimal das Zeichen für Baum, ergibt es den Begriff Hain, dreimal wird es zu Wald. Die Zeichen für Japan bestehen aus den Zeichen für Sonne und Wurzel (nippon=Ursprung der Sonne), usw.

Wir haben gelernt, wie man einen Kimono anzieht und wie besonders wertvoll und schwer der golddurchwirkte Hochzeitskimono ist.

Wir wissen jetzt, dass die ehrenhaften japanische Ritter samurai heißen und ihre Wertvorstellungen sich bis in die heutige Zeit überliefert haben und dass die Kampfkünste, die sie erlernen mussten, heute als Kampfsportarten weiterexistieren, wie z.B. das kendo, der Schwertkampf, der mit Rüstung und Bambusschwert ausgeführt wird. Aber auch die geisha (wörtlich übersetzt bedeutet es Künstler) ist eine Bewahrerin der traditionellen japanischen Künste, sie muss Tänze und Instrumente erlernen, sich in der Literatur auskennen, die Tee-Zeremonie und vieles mehr beherrschen. Durch ihren Beruf ist sichergestellt, dass die überlieferten Traditionen nicht aussterben.

Wir haben auch japanische Spiele kennengelernt, wie schnickschnackschnuck, das auf japanisch jankenpoi / aikodeshou / acchi muite hoi heisst, Oder das Spiel „daruma san ga koronda“ (der Herr Daruma ist umgefallen), vergleichbar mit unserem Spiel „Ochs am Berg“.

Der daruma ist ein sagemuwobener Einsiedlermönch, der so lange meditiert haben soll, dass man ihn als runde Figur ohne Beine darstellt, als eine Art Stehaufmännchen, also kann er eigentlich nicht umfallen ;-) Diese Figur ist ein Glücksbringer, den man in Japan an jeder Ecke findet. Man malt ihm ein Auge an, wenn man einen Wunsch hat, und wenn der Wunsch in Erfüllung geht, darf man das andere Auge anmalen.

Zur Kirschblütenzeit haben wir uns unter die Kirschbäume vor dem Ohlystift gestellt und „sakura, sakura“ gesungen. In der Kirschblütenzeit gehen die Japaner in die Parks, setzen sich unter die Bäume, picknicken und genießen die wunderschöne Ansicht. Die Vergänglichkeit der Kirschblüte erinnert die Japaner dabei an die Vergänglichkeit alles Irdischen.

Ausserdem haben wir die Papierfaltkunst kennengelernt, das origami. Das Papier ist immer quadratisch, farbig und in vielen Größen zu haben. Es wird nur gefaltet und nicht geschnitten.

Die wichtigste Faltfigur ist der Kranich, der tsuru. Der Kranich ist in Japan ein Symbol für Glück und Gesundheit und daher auch oft auf Kunstgegenständen oder Kimonos zu finden.

Wohl jeder Japaner lernt in seiner Kindheit, den Kranich zu falten. Er ist ein bisschen kompliziert,

aber wenn man ihn drei oder viermal gefaltet hat, kann man es auswendig und verlernt es nicht wieder. Wenn man den Kranich falten kann, kann man auch alle anderen Figuren falten...

Wir haben uns für das Schulfest vorgenommen, tausend Kraniche zu falten, so wie die kleine Sadako Sasaki, die nach dem Atombombenabwurf von Hiroshima an Leukämie erkrankte und tausend Kraniche faltete, in der Hoffnung auf Heilung. „Tausend Kraniche musst du falten, dann wirst du wieder gesund“ sagt eine japanische Legende.

Leider ist sie trotzdem an der Krankheit gestorben, aber sie ist damit sehr berühmt geworden. Ihr und den vielen anderen Opfern des Atomabwurfes zum Gedenken gibt es ein Kinder-Friedens-Denkmal an der Gedenkstätte in Hiroshima und eins in Seattle/ Amerika, das sie mit einem goldenen Origami-Kranich darstellt.

Das Falten von tausend Kranichen ist ein Symbol für den Wunsch nach Frieden geworden.

Was wir noch machen wollen:

- Ein Wunschwännchen für Gutes Wetter basteln und das Lied teruteru bozu dazu lernen
- Mit Pinsel und Tusche schreiben
- Endlich SUSHI ESSEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



## Totenkopffäffchen

Totenkopffäffchen kennt ihr vielleicht aus dem Zoo. Sie heißen so, weil ihr Gesicht die Form eines Totenkopfs hat. Sie haben eine rötlich-bräunliche Fellfarbe und meistens einen gelben Schwanz. Sie ernähren sich hauptsächlich von Früchten, Spinnen, Blättern und Eiern. Ihre Lebenserwartung liegt bei nur 20 Jahren. Totenkopffäffchen waren früher richtig beliebte Haustiere. Heute werden sie nur noch selten als Haustiere gehalten. Ihre Babys tragen sie in den ersten Wochen nur auf dem Rücken herum. Wie wir Menschen haben sie an jeder Hand fünf Finger mit Fingernägeln. Totenkopffäffchen leben in vielen Gebieten Mittel- und Südamerikas. Von ihnen gibt es mehrere Unterarten, die man besonders durch die Farbe des Fells unterscheiden kann. Dennoch sind sie sehr beliebte Tiere im Zoo. Aber leider haben sie auch Feinde, neben größeren Raubtieren ist der gefährlichste Feind der Mensch. Um sich zu verständigen, haben sie eine eigene Sprache. Zum Beispiel quietschen oder kreischen sie. Jedenfalls sind sie sehr nett anzusehen und man kann sie gut beobachten.



Laura Bormet, Klasse 4a

## Goldhamster

**Kaufen:** Der beste Zeitpunkt um einen Hamster zu kaufen ist abends, weil Hamster nämlich nachtaktiv sind. Es ist gut, sie vor dem Kauf eine Weile lang zu beobachten. Um Informationen über ihn zu kriegen.

**Ernährung:** Hamster fressen Hamsterfutter. Sie fressen sonst noch: Zucchini, Gurke und Gemüse- oder Getreide-Babybrei.

**Spielsachen für Hamster:** Für Hamster gibt es Laufräder, einige verschiedene Häuser, Treppen, Körbchen und Futternapfe. Der wichtigste Unterschlupf ist ein Haus. Darin kann der Hamster schlafen und sein Futter lagern.

**Gefahren:** Man sollte nie in die Hamsterkäfiggitter reingreifen, wenn der Hamster da ist. Er hält dann den Finger für Futter und knabbert daran.

**Alter:** Hamster werden zwischen 1 bis 2 Jahre alt.



Marc Schambach, Klasse 4b

## Pfirsichköpfchen (Agaporniden)

Pfirsichköpfchen sind sehr schöne, laute, bewundernswerte Vögel! Sie können frech, streitlustig, zerstörerisch, neugierig, verspielt, besorgt und zärtlich sein. Pfirsichköpfchen leben in Nordwest-Tansania, aber manchmal halten sie sich auch wo anders auf. Aber sie dürfen auf gar keinen Fall alleine gehalten werden, sonst sterben die Pfirsichköpfchen !!!!



Ich würde eine Futtermischung empfehlen, die bestimmt ist für Pfirsichköpfchen, sonst könnte ein Pfirsichköpfchen abmagern. Wenn man kein Futter findet, kann man einfach in einem Fachgeschäft einen Mitarbeiter fragen. Aber man kann seinen Pfirsichköpfchen auch Äpfel füttern als kleinen Snack nebenbei.

Nistkästen benutzen die Pfirsichköpfchen um sich ihre Nester zu bauen.

Oxana Gajsun, Klasse 4a



# Meerschweinchen

## Allgemein

Der Name Meerschweinchen kommt davon, dass Seefahrer sie über das Meer her brachten. Schweinchen, weil sie wie ein Schwein quieken können. Sie können 4-8 Jahre alt werden, wenn man sie gut pflegt, sogar zehn. Sie werden bis zu 25 cm groß.

## Verhalten

Meerschweinchen sind Tiere, die mindestens zu zweit gehalten werden sollten. Sie sind sehr unterhaltsam und sollten täglich (bei warmem Wetter) draußen in einem Außenkäfig gehalten werden. Sie beißen nur ganz selten, aber man muss aufpassen, wie man sie hält. Am besten ist es, wenn man zwei Weibchen zusammen hält. Sie vertragen sich perfekt. Weniger gut ist es, wenn man zwei Männchen hält, denn dann kommt es zu Revierkämpfen. Wenn man Junge haben möchte, kann man ein Männchen und ein Weibchen zusammenbringen. Allerdings muss man darauf achten, dass sie sich sehr, sehr schnell vermehren. Ein Meerschweinchen allein zu halten, ist Tierquälerei. Und wenn man mehrere Männchen und ein Weibchen hält, kann es sogar Tote geben.

## Pflege

Ein Meerschweinchen frisst als „Hauptspeise“ Heu. Heu ist besonders wichtig und muss immer im Käfig stehen. Und Kräuter und Gemüse. Dazu gehören: Karotten, Eisbergsalat, Kopfsalat, Feldsalat, Gurken, Rettich, Lauch, Petersilie, Vitalkraut aus dem Geschäft und wenn man sie auf einer Wiese hat Gras. Es kann sein, dass, wenn ihr euch Meerschweinchen zulegt, sie nicht alles fressen, was da steht, da jedes Meerschweinchen eine andere Vorliebe hat.

Als „Nebenspeisen“ Trockenfutter und ein bisschen Obst. Trockenfutter sollte nur im Winter zur Verfügung stehen da, es sehr viel Zucker enthält. Allerdings raten ich und Frau Ahmad (EssZett Helfende) dringend davon ab Getreidefutter (steht auf der Packung) zu kaufen! Und zu allem sollte immer ein Schälchen Wasser oder eine Nippelflasche dabei sein. Meerschweinchen brauchen keinen Salzleckstein.

## Gesundheit - Gesundheitscheckliste Meerschweinchen

Der Po ist nicht verschmiert.

Die Nase ist frei.

Sie fressen gesund.

Das Fell ist gepflegt, ohne kahle Stellen, sie kratzen sich nicht übermäßig viel.

Die Füßchen sind nicht verkrustet.

Infos und Tipps gibt es auf: [www.diebrain.de](http://www.diebrain.de)



# Hunde

Hunde sind beliebte Haustiere. Man muss mindestens dreimal am Tag mit ihnen spazieren gehen, weil sie viel frische Luft und Bewegung brauchen. Generell muss man vor Hunden keine Angst haben! Eigentlich beißen Hunde nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Sie können 1000mal besser riechen als wir Menschen. Es gibt viele verschiedene Rassen, aber auch Mischlinge. Neugeborene Hunde nennt man Welpen. Hunde können auch arbeiten, z.B. als Polizeihund oder als Blindenhund. Dafür brauchen sie natürlich auch eine Ausbildung.



Jasmin Kaiser, Klasse 4a

## Beyblades

Beyblade wird von Hasbro produziert. Gewinner ist derjenige, dessen Kreisel sich als letztes in der Arena dreht. Dabei wurden weltweit über 100 Millionen Stück verkauft. Beyblades sind zum Sammeln, Spielen und Tauschen.



Das ist der stärkste rechts herumdre-  
hende Bey. Er heißt Galaxy Pegasus.



Und das ist Ldrago: Der stärkste links her-  
umdrehende Bey.



Das ist eine Arena.



Beyblade let it rip

*Jonas Stypa, Klasse 4b*

## Selena Gomez

Selena Gomez ist Schauspielerin und Sängerin.  
Sie hilft auch Kindern in Not und spielt mit  
ihnen.

Selena spielt in „Die Zauberer vom Waver-  
ly Place“ (eine bekannte Serie) als Alex mit.  
Durch diese Serie wurde sie als Sängerin sehr  
bekannt.

Steckbrief

Name: Selena Marie Gomez

Spitzname: Sel

Geburtstag: 22.7.1992

Sternzeichen: Krebs

Größe: 1,65m

Haarfarbe: braun

Augenfarbe: braun

Hobbys: schwimmen, Musik

*Jasmin Kaiser, Klasse 4a*



## Neues von Mark und Janis Kirschbaum aus Japan

Am Sonntag haben wir (eine Gruppe von japanischen Frauen und deutschen Familien) uns um 9 Uhr am Sumo-Stadion Kokugikan getroffen, um den Sumo-Kämpfern beim Training zuzuschauen. Das Stadion ist sehr groß. Es hat Plätze für 11.500 Besucher.

Sumo ist ein rund 2000 Jahre alter japanischer Nationalsport. Die Kämpfe finden auf einem Ring (dôjô) statt, der quadratisch ist (Durchmesser: 4,55 m) und aus festgestampfter Erde mit Stroh besteht. Über dem Ring befindet sich ein Dach (Shimmei-Dach). Beim Kampf trägt der Sumo-Ringer nur einen Gürtel bzw. ein Lententuch, das sogenannte mawashi. Dies wird gar nicht gewaschen! Man sagt, dass Schweiß und Sand vom dôjô ein Orden des Sumo-Ringers sei. Ein mawashi kann bis zu 800.000 Yen (etwa 8000 Euro) kosten. Er hält ungefähr 2 Jahre.

Die Kämpfer müssen versuchen, den Gegner aus dem Ring zu schieben, ihn durch Festhalten am Gürtel aus dem Ring zu hebeln oder mit judo-ähnlichen Würfen hinfallen zu lassen. Die Sumo-Kämpfer sind sehr dick: Sie wiegen etwa 100 - 250 kg. Weil sie so dick sind und nicht in und auf „normale“ Toiletten passen, gibt es in jeder Sumo-Schule und -Kampfhalle großzügige, weite Toilettenräume und größere Toilettenbecken. In ihrer Freizeit ziehen sie manchmal europäische Kleidung an. Wenn sie aber ausgehen, tragen sie traditionelle japanische Kleidung (Kimono oder Yukata).

Mit etwa 15 Jahren beginnen die Jungen mit der Ausbildung. Sie müssen in einen Sumo-„Stall“ ziehen, der ihr neues Zuhause wird. Das Training ist sehr hart. Die Jüngsten müssen um 3 Uhr aufstehen und stehen schon um 5 Uhr im Ring. Außerdem müssen sie viele andere Arbeiten machen, z.B. putzen und kochen. Sumo-Ringer essen kein Frühstück. Sie wollen vermeiden, beim Training zu erbrechen. Außerdem wird so die nächste Mahlzeit vom Körper besser aufgenommen: man wird dick. Das tägliche Training endet gegen 11 Uhr. Dann wird gebadet und gegessen. Typisch ist Chanko: Ein Eintopf aus Huhn, Schweinefleisch, Fisch, Tofu, Kohl, Bohnensprossen, Karotten und Zwiebeln. Er wird mit Reis gegessen.

Auch wir waren in einem Chanko-Restaurant essen. Auf dem Boden des Speiseraums lagen Tatamimatten. Dies sind traditionelle japanische Matten aus Stroh und Binsen, die man auf gar keinen Fall mit Schuhen betreten darf! Stühle gab es keine. Man hat auf Kissen auf den Matten vor einem ganz niedrigen Tisch gesessen. Für uns war das nicht schwierig, aber die Erwachsenen hatten ein paar Probleme.



*Jannis und Mark Kirschbaum, ehemals Klasse 2a und 4a (2010/2011)*

# Kommunales Kinder Kino im Bürgerzentrum Weiterstadt

## Programm: September bis Dezember 2012



|   |   |
|---|---|
| <p><b>Samstag, 1. Sept.</b></p>    | <p><b><u>Sams im Glück</u></b></p> <p>Bislang war alles ganz in Ordnung bei Familie Taschenbier. Das Sams war für den Unsinn zuständig und die Eltern waren vernünftig und passten auf, dass es nicht zu doll wurde. Doch seitdem Herr Taschenbier mit seiner neu erfundenen Maschine eine eigene Firma gründen will, ist er wie verwandelt.</p> <p><i>FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre / Filmlänge: 102 Minuten</i></p>  |
| <p><b>Freitag, 28. Sept.</b></p>   | <p><b><u>Yes I am --- <i>Filmanfang 18 Uhr ohne Basteln</i></u></b></p> <p>Dokumentarfilm über HipHop und drei farbige Rapper in Deutschland, die ohne ihre nichtdeutschen farbigen Väter aufwuchsen. Ihre Identitätssuche mündet in einer kraftvollen Musik mit vorwiegend deutschen Texten.</p> <p><i>FSK ab 12 / Filmlänge: 104 Minuten</i>  <b>INTERKULTURELLE WOCHE</b></p> |
| <p><b>Samstag, 29. Sept.</b></p>  | <p><b><u>Zwei kleine Helden</u></b></p> <p>Eigentlich ist der zehnjährige Marcello ja Schwede. Doch der italienische Einfluss seiner Familie ist nicht zu übersehen: Sein Vater will aus ihm einen Fußballer machen, seine Mutter würde ihn gerne als Priester sehen. Leider trifft Marcello weder Tor noch Ton...</p> <p><i>FSK ab 6, empfohlen ab 8 Jahre / Filmlänge: 87 Minuten</i></p>   |
| <p><b>Samstag, 27. Okt.</b></p>  | <p><b><u>Anne liebt Philipp</u></b></p> <p>Anne ist zehn Jahre alt und ein echtes Energiebündel. Stets tut sie das Gegenteil von dem, was man von ihr erwartet. Da kommt es schon mal vor, dass sie ihrem älteren Bruder die Hosen klaut, weil die viel cooler aussehen als ihre eigenen. Da taucht eines Tages Philipp in der Stadt auf ...</p> <p><i>FSK ab 6, empfohlen ab 8 Jahre / Filmlänge: 83 Minuten</i></p>   |
| <p><b>Samstag, 24. Nov.</b></p>  | <p><b><u>Knerten traut sich</u></b></p> <p>Mit seinem hölzernen Freund Knerten erlebt Lillebror tolle Fantasieabenteuer. Als Lillebrors Mutter nach einem mysteriösen Fahrradunfall im Straßengraben landet und verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wird, glaubt Lillebror an einen Kriminalfall und ermittelt mutig auf eigene Faust.</p> <p><i>FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre / Filmlänge: 78 Minuten</i></p>   |
| <p><b>Samstag, 15. Dez.</b></p>  | <p><b><u>Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel</u></b></p> <p>Als während eines heftigen Gewitters plötzlich der Weihnachtsmann Niklas Julebuk vom Himmel fällt, steht Bens Leben Kopf.</p> <p><i>FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre / Filmlänge: 105 Minuten</i></p>  |

**Filmanfang und Basteln: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Eintritt: 4 € für Kinder; 5 € für Erwachsene**

Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9, 64331 Weiterstadt / Tel: 06150 12185